

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 27-28: MVRDV

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erneuerte Honorarordnungen verabschiedet

An der Delegiertenversammlung des SIA vom 21. Juni in Basel standen die neu gefassten Leistungs- und Honorarordnungen im Zentrum. Diese und auch alle anderen Anträge wurden klar angenommen. Nun werde es ein vordringliches Anliegen sein, diese Neuordnung der Honorare verständlich zu machen und auch durchzusetzen, betonte Daniel Kündig, Präsident des SIA.

In seiner Begrüssung der über 50 Teilnehmer äusserte Daniel Kündig die Absicht, den SIA künftig vermehrt über politische Themen mit entsprechenden Inhalten zu positionieren. Mit ein Ziel dieser politischen Arbeit werde es sein, das Architektengesetz sowie ein entsprechendes Gesetz für Ingenieure voranzutreiben und damit im Bereich der Berufsbezeichnung und -zulassung Klarheit zu schaffen.

Nachdem die Jahresrechnung des SIA und der Geschäftsbericht 2002 einstimmig verabschiedet worden waren, erteilten die Delegierten der Direktion Décharge. Die Verschiebungen in Rechnung und Budget aufgrund der zeitlich verzögerten Einnahmen aus den gewichtigen Positionen der neuen Tragwerksnormen SIA (Swisscodes) wurden zur Kenntnis genommen.

Neue Leistungs- und Honorarordnungen SIA

Das von einer Arbeitsgruppe während der letzten Monate entwickelte Modell zur Berechnung des Zeitaufwands als Grundlage für die Honorarofferte will eine höhere Transparenz der Angebote gewährleisten (siehe Beitrag in tec21, Ausgabe 23–24 vom 13. Juni 2003, Seite 32). Hansjürg Leibundgut, Mitglied der Direktion SIA und Leiter dieser Arbeitsgruppe, erläuterte den Delegierten den angestrebten Paradigmenwechsel eingehend. Der höhere Stellenwert der Leistungsbeschriebe werde klar zu Verbesserungen führen, betonte Leibundgut. Es werde ein Anliegen des SIA sein, diese neue Berechnungsart zur Honorierung von Leistungen auch bei den massgeblichen Bauherrschaften der öffentlichen Hand und bei den privaten Investoren bekannt zu machen und durchzusetzen.

Im Kern dieser neuen Honorarordnungen ist auch gefordert, dass die SIA-Fachleute mit ihren Klienten über die zu erbringenden Leistungen diskutieren und nicht einfach über Rabatte. Mit dieser Feststellung schloss Daniel Kündig die Debatte. Die Delegierten des SIA nahmen die angepassten Ordnungen SIA 102, 103 und 108 einstimmig an. Diese treten per 1. September 2003 in Kraft. Die Firmenmitglieder SIA werden noch vor Mitte Juli einen Vorabzug dieser Ordnungen mit

kenntlich gemachten Änderungen, verbunden mit einem erläuternden Kommentar, erhalten. Bis Ende des laufenden Jahres können diese angepassten Ordnungen zu einem stark reduzierten Preis bezogen werden. Gleichzeitig wurden die Ordnungen SIA 104 (Forstingenieurinnen und Forstingenieure) und SIA 110 (Raumplanung) verabschiedet, welche ebenfalls auf den 1. September in Kraft treten. Die Empfehlung SIA 121 wurde in eine Ordnung SIA 121 *Verrechnung der Preisänderungen mit dem Objekt-Indexverfahren (OIV)* umgewandelt. Sie wurde einstimmig gutgeheissen und auf 1. Juli 2003 in Kraft gesetzt.

Ein neues Ehrenmitglied und ein neuer Fachverein

Im Blick auf die grossen Leistungen für Konzeption und Bearbeitung der neuen Tragwerksnormen des SIA wurde Prof. Dr. Peter Marti, ETH Zürich, mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des SIA gewählt. In sei-

Werkzeuge zu den neuen Honorarordnungen

usic Calculus ist ein EDV-Werkzeug auf Basis von Excel und vereinfacht insbesondere die Arbeit zur Ermittlung der Stundensätze in kleinen und mittleren Planungsbüros. Es ist als CD-ROM erhältlich und wird von der Usic und vom SIA angeboten und vertrieben.

Die informatisierten Verträge SIA werden ebenfalls in überarbeiteter Form erscheinen.

nem Dank betonte Prof. Marti, dass diese Ehrung nicht ihm allein gelten könne, sondern das ganze Team betreffe, welches das Grossprojekt der *Swisscodes* zum Abschluss gebracht hat.

Der Bund der Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA) wurde einstimmig als neuer Fachverein in den SIA aufgenommen. Er wird organisatorisch den beiden Berufsgruppen *Boden, Wasser, Luft* und *Architektur* zugeordnet. Die daraus entstehende engere Zusammenarbeit wird für den SIA und den BSLA bereichernd sein. Fritz Suter, Bauingenieur ETH, tätig als Verantwortlicher für Wissens- und Regelmanagement der SBB AG, wurde einstimmig als Mitglied der Zentralkommission für Normen und Ordnungen (ZNO) gewählt. Das an die Gegebenheiten des Basisreglements des SIA für Fachvereine angepasste Reglement des Fachvereins SIA für integrales Planen und Bauen (FIB) wurde verabschiedet. Damit bedürfen nur noch wenige Reglemente von Fachvereinen derartiger Anpassungen.

Informationen

Aus den aktuellen Themenkreisen der Direktion des SIA wurden zwei aktuell interessierende Tätigkeiten vorgestellt. Im Büro Bern (*sia inter.national*) wird das Revisionsverfahren zum Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB) bearbeitet. Der SIA wirkt im Rahmen einer Arbeitsgruppe von *bauenschweiz* bei diesem Revisionsverfahren mit. Aufgrund einer neu gefassten Empfehlung SIA soll zudem das

Vergabewesen verbessert werden. Es betrifft dies die Themen Studienaufträge, Projektwettbewerbe sowie Ausschreibungen zu Dienstleistungen, Lieferung und allenfalls Ausführung.

Die im Entstehen begriffenen Vertragsnormen *Swiss-conditions* werden derzeit passend zu den neuen technischen Normen und aufgrund der Ergebnisse aus der Vernehmlassung überarbeitet. Tiomthy O. Nissen betonte, dass der Terminplan in Bezug auf das Erscheinen der neuen Tragwerksnormen des SIA – nämlich mit einem Jahr zeitlichem Abstand – wohl einzuhalten sei. Aus der Berufsgruppe Architektur brachte Daniel Gerber einige Einwände vor, die vor allem das Vertragsverhältnis zwischen Bauherrschaft und Architekt betrafen. Die Berufsgruppe Architektur erwartet, dass diese Einwände in der neuerlichen Bearbeitung berücksichtigt werden.

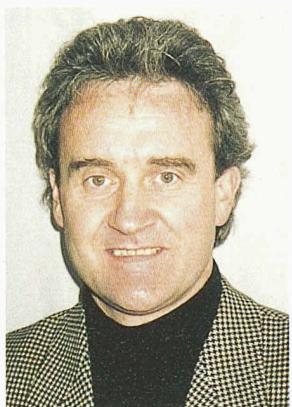
Charles von Büren, Generalsekretariat SIA

Peter Marti Ehrenmitglied im SIA

Die Delegiertenversammlung ernannte Prof. Dr. Peter Marti, dipl. Bauing. ETH/SIA, in Würdigung seiner ausserordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied des SIA. Prof. Dr. Peter Marti ergriff als langjähriger Präsident der Betonkommission SIA 162 vor rund fünf Jahren die Initiative zu den Swisscodes. Sein Engagement und seine Zielstrebigkeit ermöglichten den Start des grössten Normprojektes der Vereinsgeschichte. Durch seine Überzeugungskraft und seine profunden Kenntnisse auch der europäischen Normung gelang es ihm, seine Berufskollegen und wichtige Gremien für das Projekt zu gewinnen.

Als Vorsitzender der Projektleitung Swisscodes führte er die Überarbeitung und Synchronisation der Tragwerksnormen des SIA selbst und übernahm persönlich die Verantwortung für die Zielerreichung. Seine engagierte und ausgleichende Art trug massgeblich zur Entstehung dieses richtungsweisenden Basiswerkes bei. Er hat seine Fachkompetenz und einen grossen Teil der wertvollen Zeit seines Berufs- und Privatlebens dem SIA zur Verfügung gestellt. Der SIA dankt Prof. Dr. Peter Marti und ehrt ihn mit dieser Ernennung für seine herausragenden Leistungen.

Daniel Kündig, Präsident des SIA



20 Jahre Innovation und Kontinuität

Projekt: Umbau Bahnhof Bern

Kunde: Jauslin + Stebler Ingenieure AG

Muttenz, Basel, Zürich, Liestal,
Rheinfelden, Aesch, Breitenbach



Allplan 2003

Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure



NEMETSCHEK
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3014 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch